



Erscheinungsformen, Folgen und Hintergründe von Vernachlässigung und Misshandlung im Kindesalter

Formen der Kindesmisshandlung

- Physische Misshandlung
- Psycische oder seelische Misshandlung
- Sexueller Missbrauch
- Vernachlässigung

Subformen psychischer Misshandlung

- feindselige Ablehnung
- Ausnutzen und Korrumpieren
- Terrorisieren
- Isolieren
- Verweigerung emotionaler Responsivität

Sexueller Missbrauch Vernachlässigung

28.3.2007

FH Kiel
Prof. Dr. Ariane Schorn

Formen der Vernachlässigung

- Vernachlässigung körperlicher Bedürfnisse
- Mangelnde medizinische Versorgung
- Unzureichende oder unterlassene Beaufsichtigung
- Vernachlässigung der emotionalen und kognitiven Bedürfnisse

2.

**Folgen von
Kindesmisshandlung**

28.3.2007

FH Kiel
Prof. Dr. Ariane Schorn

Ausmaß der Beeinträchtigung ist abhängig von:

- von der Art, Schwere und Dauer der Misshandlung
- vom Alter / Entwicklungsstand des Kindes
- von seiner Interpretation der Ereignisse
- von der An- bzw. Abwesenheit protektiver Faktoren

Kurzzeitfolgen von Vernachlässigung und Misshandlung

- Somatische und psychosomatische Auffälligkeiten
- Auffälligkeiten im Sozialverhalten
- Kognitiv-emotionale Auffälligkeiten

Vernachlässigung und Misshandlung als Entwicklungstrauma

28.3.2007

FH Kiel
Prof. Dr. Ariane Schorn

Hintergründe von Kindesmisshandlung

1. Merkmale des sozialen Umfeldes
2. Merkmale der Eltern
3. Merkmale des Kindes

Merkmale des sozialen Umfeldes

- geringe finanzielle Ressourcen / Armut, Abhängigkeit von staatlicher Unterstützung, Arbeitslosigkeit, fehlender/schlechter Wohnraum, fehlende Lebensperspektiven
- soziale Isolation, fehlende Unterstützung
- arme, deprivierte, durch hohe Gewaltrate gekennzeichnete Wohngegend

Merkmale der Eltern

- ungewollte Schwangerschaft
- jugendliches Alter der Mutter
- psychische Erkrankung der Eltern
- eigene unverarbeitete
Misshandlungserfahrungen

Gemeinsamkeiten in Wahrnehmung und Erleben misshandelnder Eltern

- altersunangemessene Erwartungen an das Kind
- eingeschränktes Einfühlungsvermögen in die Bedürfnisse/innere Verfassung des Kindes
- ausgeprägte Gefühle der Hilflosigkeit und Ohnmacht im Kontakt mit dem Kind
- ausgeprägte Gefühle der Belastung durch das Kind
- das Bild des Kindes ist negativ verzerrt, feindselige Erklärungsmuster für unerwünschtes Verhalten
- Unterschätzung der Auswirkungen kindeswohlgefährdender Verhaltensweisen
- eingeschränkte Fähigkeit oder Bereitschaft, eigene Bedürfnisse zugunsten des Kindes zurückzustellen

Hohes Gefährdungspotential, wenn:

- ein Kind, das von seinen Eltern als schwierig und problematisch erlebt wird, auf Eltern trifft, die:
- sich in einer belastenden, sie überfordernden Lebenssituation befinden,
- eigene Vernachlässigungs- und Misshandlungserfahrungen nicht angemessen verarbeiten konnten und
- keine Vorstellung haben, wie sie anders auf das Kind einwirken können

Vernachlässigung und Misshandlung als destruktive Entgleisung einer sich entwickelnden Bindungsbeziehung

28.3.2007

FH Kiel
Prof. Dr. Ariane Schorn